

TRANSMED Deutsch-französisch-marokkanische zertifizierende Grundausbildung zur Leitung interkultureller Jugendbegegnungen

Teil I: 18.06.-25.06.2018 in Hamburg

Teil II: 21.10.-28.10.2018 in Tanger

Teil III: Frühjahr 2019 in Lille

In diesem dreiteiligen Ausbildungszyklus steht das Erlernen und Ausprobieren von Methoden und Werkzeugen zur Durchführung einer (internationalen) Jugendbegegnung im Mittelpunkt:

- Basismethoden und – übungen der diversitätssensiblen Jugendarbeit und die jeweiligen Anwendungen mit konkreten Zielgruppen
- Konzepterstellung, Programmplanung und Durchführung einer interkulturellen Begegnung
- Finanzierungsmöglichkeiten von internationalen Begegnungen
- Die Rolle und Aufgaben der Teamer*in und die Arbeit im Team
- Auswertungsmethoden, Sprachanimation, Kommunikationsübungen und deren gezielter Einsatz in Begegnungen
- Umgang mit Gruppenphänomenen und mit Konflikten
- Rolle und Bedeutung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW) als Förderer internationaler Jugendarbeit.



Die Teilnehmer*innen befinden sich in einer realen Austauschsituation und können das Erlernte direkt umsetzen, sich selbst in einer mehrsprachigen Situation erleben. Sie reflektieren ihre eigenen Handlungsweisen in interkulturellen Situationen und setzen sich kritisch mit den Methoden auf ihre Anwendbarkeit in verschiedenen Gruppen auseinander.

Diese Grundausbildung soll die Teilnehmenden befähigen und ermuntern, in Zukunft selbst bi-, tri oder multilaterale Jugendbegegnungen durchzuführen.

Da die Seminarteile aufeinander aufbauen, ist die Teilnahme an allen drei Phasen obligatorisch. Ein Quereinstieg ist nach Absprache möglich.

Zielgruppe:

Ehren- und hauptamtlich Engagierte aus Jugendverbänden, pädagogische Auszubildende, Studierende und Fachkräfte, alle Interessierten, die in Zukunft interkulturelle Begegnungen organisieren und leiten wollen. Mindestalter: 18 Jahre.

Die Gruppe soll sich aus gleich vielen Teilnehmenden aus Deutschland, Marokko und Frankreich zusammensetzen. Während der Seminarzeit sind Sprachmittler*innen anwesend.

**Team:**

Die Ausbildung ist eine Kooperation des französischen Aus- und Weiterbildungsverbandes CEMÉA in Lille, des marokkanischen Vereins TINGIS in Tanger und des Hamburger Bildungsträgers dock europe e.V. in Hamburg. Begleitet wird das Seminar von einem deutsch- marokkanisch- französischen Team. Die Seminarleiter*innen haben langjährige Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung in den Bereichen soziales und pädagogisches Handeln, interkulturelle Kommunikation sowie des diversitäts- und antidiskrimierungssensiblen Lernens und der Sprachanimation.

Zertifikat:

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Ausbildung und der Absolvierung einer Hospitation kann das DFJW-Zertifikat „Interkulturelle*r Jugendleiter*in“ erworben werden. Die Ausbildung entspricht den Ausbildungsstandards für Jugendleiter*innen interkultureller Jugendbegegnungen, die gemeinsam vom DFJW und Vertreter*innen deutscher und französischer Vereine erarbeitet wurden.

Weitere Informationen zum DFJW Zertifikat: <https://teamer.dfjw.org/>

Kosten:

Pro Ausbildungsmodul betragen die Kosten:

- **300,00 € für Berufstätige und Institutionen**
- **260,00 € für Auszubildende, Studierende und Erwerbslose**

Die Ausbildung wird durch die Förderung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes ermöglicht. Darin enthalten sind die Übernachtung in einfachen Mehrbettzimmern, die Verpflegung sowie die Programmorganisation/-begleitung.

Die Anfahrt zum jeweiligen Tagungsort ist selbst zu organisieren. Die Reisekosten können gemäss der Richtlinien des DFJW erstattet werden, abhängig vom Wohnort (siehe: www.dfjw.org/ressourcen/fahrtkostenberechnung-fur-die-forderakten-im-dfjw.html.)

Kontakt:

Urte Bliesemann
Internationales Bildungszentrum dock europe
Bodenstedtstraße 16
22765 Hamburg

office@dock-europe.net

Telefon: 040/ 80609213

www.dock-europe.net